

Blickpunkt

ERLANGEN 8/2017

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Bündnispolitik: Kein Verlass auf die SPD CSU-Sommerempfang mit Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen



Landrat Alexander Tritthart, Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich, Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen, Parlamentarischer Staatssekretär Stefan Müller und MdL Walter Nussel, ganz links Frank-Jürgen Weise, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit. Foto: Markus Beugel

Der gemeinsame Sommerempfang der CSU-Kreisverbände in der Schloss-Scheune Atzelsberg war ein Wahlkampfauftakt nach Maß.

„Ach ist das schön hier!“ - So der spontane Ausruf von Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen bei ihrer Ankunft in Atzelsberg zu Staatssekretär und MdB Stefan Müller, der die stellvertretende CDU-Vorsitzende vor der historischen Schlossanlage begrüßte. Trotz heftigster Regengüsse hatten mehr als 250 interessierte Gäste aus Stadt und Landkreis den Weg nach Marloffstein nicht gescheut - und wurden belohnt. Die Ministerin hielt sich nicht lange mit den Reizen der Umgebung auf, sondern sprach Klartext zu einer Reihe wichtiger

Themen, wie u.a. der Bündnispolitik: Für Freiheit und Rechtstaatlichkeit nähmen viele Menschen auf der Welt sehr viel auf sich. Die Bundesrepublik verteidige Freiheit und Rechtstaatlichkeit, müsse dazu aber im internationalen Rahmen auf Bündnisse wie EU und NATO bauen und sich natürlich auch an deren Finanzierung angemessen beteiligen. Dass ausgerechnet die SPD heute das Zwei-Prozent-Ziel ablehne sei schon erstaunlich. Denn dieses Ziel wurde erstmals unter Rot-Grün mit den NATO-Partnern vereinbart! Von der Leyen: „Wer sich angesichts dieser Vergesslichkeit auf die SPD verlässt, der ist verlassen!“ Die Union steht dagegen zu den Bündnisverpflichtungen unseres Landes - ohne Wenn und Aber.

| | |
|--|---|
| In dieser Ausgabe | |
| Zentralratspräsident Schuster im Dialog..... | 2 |
| Wird unsere Innenstadt abgeriegelt?..... | 3 |
| Die Folgen des Brexits | 4 |
| Werner Handwerker verabschiedet..... | 4 |
| 100 Prozent für Herrmann..... | 5 |
| Haushaltsgenehmigung ohne Auflagen? | 6 |
| Mittelstands Union besucht „Der Beck“ | 6 |
| Termine & Impressum..... | 8 |

CSU
ERLANGEN

Zentralratspräsident Schuster im Dialog

„Unsere Koffer sind ausgepackt – unser Platz ist in Deutschland“



Auf Einladung von Innenminister Joachim Herrmann kam der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster zu einer Diskussionsveranstaltung nach Erlangen. In seiner Rede spannte er den Bogen aus der Vergangenheit der Juden in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert und insbesondere den Holocaust über die aktuelle Situation bis zur Zukunft der israelitischen Kultusgemeinden. Er sprach auch den wachsenden Rechtsextremismus an, den er mit Sorge wahrnimmt. Er sehe aber auch, dass sich Neonazis gegen andere Minderheiten genauso agitieren wie gegen Menschen jüdischen Glaubens. Nach einer breiten Diskussion konnten bei einem anschließenden Empfang noch viele Themen im persönlichen Gespräch erörtert werden.

| MAUSS PERFORMANCE |

MAUSS
UNTERNEHMENSGRUPPE

BAUHANDWERK
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
SERVICE

TRADITION
LEISTUNG
LEIDENSCHAFT

GÜNTHER-SCHAROWSKY-STRASSE 6 · 91058 ERLANGEN
09131.1203 0 · INFO@MAUSS-BAU.DE · MAUSS-BAU.DE

OBI

Unsere vielen Service-Leistungen machen Ihre Vorhaben einfacher, mehr unter www.obi-franken.de/services

Top-Kunden-Karte
Baumarkt-Service
Gartengeräte-Service
Anhänger-Vermietung

Erlangen
Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

Wird unsere Innenstadt abgeriegelt?

Deutliche Kritik am Verkehrsentwicklungsplan der Stadt

Die CSU-Stadtratsfraktion hat gerade mit einer Plakataktion die zukünftige Erreichbarkeit der Erlanger Innenstadt thematisiert. Dazu haben sich die CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus und ihre beiden Stellvertreter Gabriele Kopper und Jörg Volleth dem Blickpunkt-Interview gestellt.

Blickpunkt: Die CSU-Stadtratsfraktion plakatiert „Abriegelung der Innenstadt – Nicht mit uns!“. Wer plant diese Abriegelung? **Jörg Volleth:** Oberbürgermeister Dr. Janik und die Ampel-Koalition (bestehend aus SPD, Grünen und FDP). Es gibt einen „Verkehrsentwicklungsplan Erlangen“, den ein „VEP-Forum“ begleitet. Jetzt wird dem Stadtrat ein Gutachten vorgestellt, das vom Kommunalwahlprogramm 2014-2020 von SPD und Grünen regelrecht abgeschrieben ist. Alles, was SPD und Grüne wollten, findet man dort. Auf der Basis dieses Gutachtens soll weitergeplant werden. Zu diesem Grundsatzbeschluss mit allen Varianten sagt die CSU-Stadtratsfraktion ganz klar „nein“.

Blickpunkt: Aber Stadtrat Dees von der SPD wirft der CSU doch vor, hier zu lügen? **Birgitt Aßmus:** Ja, aber SPD und Grüne sollten mal ihre Wahlprogramme durchlesen, denn dort steht genau das, was jetzt im Gutachten vorgeschlagen wird. Sollten sie nicht mehr zu diesen Aussagen stehen, dann müssen sie diese dementieren.

Blickpunkt: Wo sollen denn Straßen gesperrt werden? **Jörg Volleth:** In einer der Varianten wird vorgeschlagen, die Bahnunterführung der Äußeren Brucker Straße bei den Stadtwerken in beide Richtungen für Autos – oder wie die Planer sagen „den motorisierten Individualverkehr (MIV)“ zu sperren. Außerdem soll die Neue Straße am Maximiliansplatz, also bei den Kliniken, in beide Richtungen für den MIV



dicht gemacht werden. In Zukunft soll die Innenstadt über die Essenbacher / Spardorfer Straße und über die Werner-von-Siemens-Straße umfahren und damit abgehängt werden.

Blickpunkt: Und in der Innenstadt sollen mehr als 350 Parkplätze wegfallen?

Gabriele Kopper: Ja, richtig, um die Gehwege auf mindestens 1,80 m zu verbreitern soll überall das „Aufparken“ auf die Gehsteige verboten werden. Das bedeutet, dass in schmalen Straßen wie z. B. der Inneren-Brucker-Straße, Oberen Karlstraße, Theaterplatz und Universitätsstraße nicht mehr geparkt werden kann. Es ist zwar von „Kompensation“ die Rede, aber wo soll das sein?

Blickpunkt: Und wo sollen die Menschen dann ihr Auto parken? **Jörg Volleth:** Eine gute Frage. Im Wahlprogramm schreiben SPD und Grüne dazu, dass sie keine Ersatzflächen – also z.B. ein neues Parkhaus oder eine Tiefgarage - bauen wollen. Sie nennen das „Stärkung des Umweltverbunds“.

Blickpunkt: Aber hat die Innenstadt nicht schon jetzt genug Probleme? Und wie sind die Auswirkungen, wenn Siemens in den Siemens-Campus im Süden zieht? **Birgitt Aßmus:** Hier fordern wir schon seit langem den längst fälligen Masterplan für unsere Innenstadt.

Blickpunkt: Woran denken Sie hier?

Birgitt Aßmus: Wir denken hier z.B. an die Achse Karl-Zucker-Straße/Koldestraße als direkte Verbindung vom Siemens-Campus zur Innenstadt. Die Innenstadt braucht Planungssicherheit, dass sie nicht abgehängt wird. Die Geschäfte, Gastronomie und kulturellen Einrichtungen müssen gut erreichbar sein. Wenn die Entwicklung weiter in die falsche Richtung geht, kann hier viel an Lebensqualität und Atmosphäre unserer Stadt verloren gehen.

Blickpunkt: Welche Auswirkungen hat die Bahnbaustelle für die Innenstadt?

Gabriele Kopper: Die Konsequenzen von Sperrungen wurden damit sehr deutlich. Diese haben zur Folge, dass die Innenstadt mit dem Auto schwer erreichbar ist. Viele potentielle Kunden bleiben aus. Gastronomie und Einzelhandel haben bisher Umsatzrückgänge von bis zu 40% zu beklagen. Deshalb lehnen wir wesentliche Teile des neuen Verkehrsentwicklungsplans ab. Wir haben zu dem Thema einen umfangreichen Stadtratsantrag gestellt. Übrigens sind alle unsere Stadtratsanträge auch auf unserer Homepage zu finden.

Das Gespräch führte Blickpunkt-Chefredakteur Markus Beugel am 24. Juli 2017 kurz bevor diese Blickpunkt-Ausgabe in Druck ging, also vor der Sitzung Erlanger Stadtrats am 27. Juli 2017.



Markus Beugel
Chefredakteur Blickpunkt

Die Folgen des Brexits – Scheiden tut weh

Drei Fragen zu den angehenden Verhandlungen

Das Brexit-Referendum vom 23. Juni 2016 hat die EU - und mehr noch das Vereinigte Königreich - in unbekanntes Terrain gestoßen und großer Unsicherheit ausgesetzt. Welche Auswirkungen die anstehende Scheidung auf Bayern und Franken haben wird, kann nicht beantwortet werden. Unternehmen mit Beziehungen nach Großbritannien auf zusätzliche Kosten einstellen. Wenn auch der allgemeine Schaden erheblich scheint, so hat doch der europäische Gedanke gerade in Krisenzeit immer wieder neue Tatkraft entwickelt.

Was passiert nun? Die britische Regierung die Austrittsverhandlungen eingeleitet. Beide Seiten müssen in nur zwei Jahren ein umfassendes Vertragswerk abschließen und ratifizieren (also bis März 2019!), das die gegenseitigen völkerrechtlichen Beziehungen klären wird. In einem zweiten, sehr technischen Vertrag gilt es die zukünftigen Handelsbeziehungen, z.B. die Bestimmung von Einfuhrzöllen, Grenzkontrollen und Investitionsbedingungen, zu benennen.

Das Zeitfenster ist äußerst eng gesetzt, um die vielen hochkomplexen Fragen zu beantworten und Zustimmung durch verschiedene Institutionen zu erhalten. Sensible politische Themen, wie die Brexit-Rechnung von angeblich 60 Milliarden Euro, die an Brüssel überwiesen werden müsste, oder die Freizügigkeit von Bürgern, könnten sich schnell als Stolpersteine erweisen.

Welche Auswirkungen? Zuerst einmal handelt es sich um einen Rückschlag für die europäische Integrationsbewegung und zugleich eine populäre Willensbekundung gegen den – gefühlten – Kontrollverlust und das Aufweichen nationalstaatlicher Autorität. Diese Empfindung besitzt weit über Großbritannien hinaus erhebliche Sprengkraft. Auch verliert die EU mit dem Ausscheiden 17 Prozent ihrer Wirtschaftskraft. Unternehmen müssen sich in ihren Geschäftstätigkeiten mit Großbritannien auf höhere direkte und indirekte Kosten einstellen. Während der Schaden für unsere heimische Wirtschaft alles in allem verkraftbar scheint, wird Großbritannien

wahrscheinlich einen hohen ökonomischen Preis zahlen und auch in Zukunft europäisches Recht vielfach anwenden müssen, um sich nicht vom wichtigen Binnenmarkt abzukoppeln. Welche Erkenntnisse? Das schier unmögliche Kunststück wird sein, nationale Interessen und die vielfach unvereinbaren Positionen, vor allem angesichts unrealistischer Forderungen auf britischer Seite, in kürzester Zeit zusammenzuführen.

Wir sollten den Brexit als dringenden Appell und Weckruf verstehen. Die Kompetenzverstrickung in der heutigen europäischen Entscheidungsfindung, verhindert die Zuordnung eindeutiger politischer Verantwortlichkeit und lässt den Bürger allzu häufig im Dunkeln stehen. Es muss deutlicher werden, welche Ebene welche Entscheidung trifft und beeinflusst. Das von der CSU seit jeher eingeforderte Prinzip der Subsidiarität gilt es noch stärker in den Vordergrund zu rücken.



Dr. Pierre Gröning
Brüssel

Werner Handwerker verabschiedet

Der Kreisschatzmeister hat die Kasse übergeben

In Anwesenheit unseres CSU-Betriebsvorsitzenden Innenminister Joachim Herrmann verabschiedete CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich zusammen mit ihrer Amtsvorgängerin Birgitt Aßmus den langjährigen Schatzmeister. Der ehemalige Geschäftsführer des Kaufhofs in Erlangen hatte sich in seinem Ruhestand mit großer Energie den Finanzen der Erlanger CSU gewidmet.



Farben. Formen. Emotionen.



SCHOLTEN

www.maler-scholten.de



100 Prozent für Herrmann

Horst Seehofer Gast in Ansbach



Der Vorsitzende mit seinen Stellvertretern (von links): Herbert Lindörfer, Joachim Herrmann, Marlene Mortler, Dr. Christian von Dobschütz und Cornelia Griesbeck (Foto: Albrecht Börner).

Mit 100 Prozent bestätigten die Delegierten des Bezirksparteitages Joachim Herrmann in seinem Amt als Bezirksvorsitzender der CSU-Mittelfranken. Jeden einzelnen der 127 Stimmberechtigten nahm der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, dann auch in die Pflicht: „Jetzt gilt es, gemeinsam mit aller Kraft für ein großartiges Ergebnis der CSU bei der Bundestagswahl am 24. September zu sorgen. Jeder von Euch ist aufgefordert, dafür zu kämpfen, den Menschen Mut zur Zukunft, Lust auf Zukunft und Lust auf CSU zu machen“.

Mit „höchstem Respekt und ein wenig Neid“ äußerte sich der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer zu Joachim Herrmanns Wahlergebnis. „Glaubwürdig wie kein Zweiter“ vertrete Joachim Herrmann alle Themen rund um die Innere Sicherheit. Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wisse um die Kompetenz des Bayerischen Innenministers, der die CSU-Liste zur Bundestagswahl anführt. „Gemeinsam stehen wir für einen starken Staat mit Null-Toleranz gegenüber Rechtsbrechern“. Damit die Erfolge nicht aufs Spiel gesetzt werden, brauche es „nicht mehr Würseln sondern mehr Bayern in Berlin“, forderte Joachim Herrmann. Deutschland sei wieder die „Lokomotive in Europa“ und dabei

solle es auch bleiben. Und auch die Entwicklung in Mittelfranken leistet ihren Beitrag dazu. Für die CSU gelte nach wie vor, dass Arbeit sich lohnen muss. Deshalb stehe eine „wichtige Steuerentlastung von 15 Milliarden Euro ebenso auf der Agenda der nächsten Legislaturperiode, wie die Abschaffung des Soli 27 Jahre nach der Wiedervereinigung“.

Unbestritten sei die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger des Landes das wichtigste Thema. Auch wenn es eine 100-prozentige Sicherheit nicht geben könne, bekräftigte Joachim Herrmann: „Wir stehen für einen starken Staat, der seine Grenzen schützt und sichert und der Kontrolle darüber hat, wer ins Land kommt“. Dass die Menschen in Bayern deutlich sicherer leben, als in anderen Bundesländern, läge nicht nur an der Kompetenz der politisch Handelnden, sondern „vor allem auch an der professionellen Arbeit unserer engagierten und motivierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten“.

Als Herrmanns Stellvertreterin wurde wieder die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler aus Lauf gewählt. Bestätigt in ihren Funktionen als stellvertretende Bezirksvorsitzende wurden auch Bezirksrat Herbert Lindörfer aus Feuchtwangen und der Diespecker Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz. Die Nachfolge von Margareta Bösl als Stellvertreterin trat die Bezirksvorsitzende der Frauen-Union, Cornelia Griesbeck an. Des Weiteren wurden in den Bezirksvorstand aus der CSU Erlangen und der CSU Erlangen-Höchstadt (wieder) gewählt: Bgm Andreas Galster, Dr. Siegfried Balleis, Annika Clarner, Jörg Volleth, Angelika Tritthart.

Politischer Diskurs geht anders!

Mit einigem Befremden habe ich die Facebook Kommentare zur Erklärung der CSU Stadtratsfraktion der Stadträte Bußmann und Dees zur Kenntnis nehmen müssen. Wo sind wir da nur hingekommen? Ich habe immer gedacht in einer Stadt zu wohnen, in der sich seriöse Bürger befinden, die auch den intellektuellen Anforderungen eines politischen Diskurses folgen können. Weit gefehlt! Man begibt sich in die Niederungen eines Diskussionsniveaus Jutta Dittfurtschen Ausmaßes, wie gesehen in der ARD Sendung Maischberger vom 12.07.17. Was ist passiert? Die CSU Stadtratsfraktion hat sich erlaubt, eine Stellungnahme zu den „Verkehrspolitischen Innenstadtplanungen“ der Ampelkoalition abzugeben. Daraufhin haben besagte Stadträte auf Facebook ihr Gesicht verloren und reden von Fake News und Lüge. Namentlich wird eine Birgitt Aßmuss von Herrn Dees der Lüge bezichtigt, Herr Bußmann bläst ins gleiche Horn bei Kurt Höller und Christian Lehrmann. In einem anschließenden Post äußert sich Herr Dees dann noch zum Thema Studiengebühren über die schwarz-gelbe Koalition in NRW und nennt dieselbige Schwarz-Gelbes Pack! Zu Herrn Bußmann und den Grünen fällt einem ja schon lange nichts mehr ein, aber zu Herrn Dees möchte ich doch anmerken, wer Ambitionen für den Bayerischen Landtag hegt, der sollte sich doch schnellstmöglich eines anderen Vokabulars betätigen und sich in der politischen Diskussion noch einmal schulen lassen.



Jörg Willmann
Mitglied CSU-Kreisvorstand
(Beisitzer)

Haushaltsgenehmigung ohne Auflagen?

Die Realität sieht anders aus

Dem Rathausreport der Stadt Erlangen war zu entnehmen, dass der städtische Haushalt für das Jahr 2017 ohne Auflagen von der Regierung genehmigt wurde.

Dies wurde als Erfolg der derzeitigen Stadtregierung dargestellt.

Verschwiegen wurde allerdings, dass 5,4 Mio Euro Verpflichtungsermächtigungen aus dem mittelfristigen Finanzplan gestrichen werden mussten. Das bedeutet, dass der städtische Haushalt für die nächsten Jahre ausgereizt ist und neue Projekte nicht mehr finanziert werden

können. Der Ehrlichkeit halber hätte das erwähnt werden müssen.

Aber wen wundert das noch?



Birgitt Asmuss
CSU-Fraktionsvorsitzende,
Stadträtin

Mittelstands Union besucht „Der Beck“

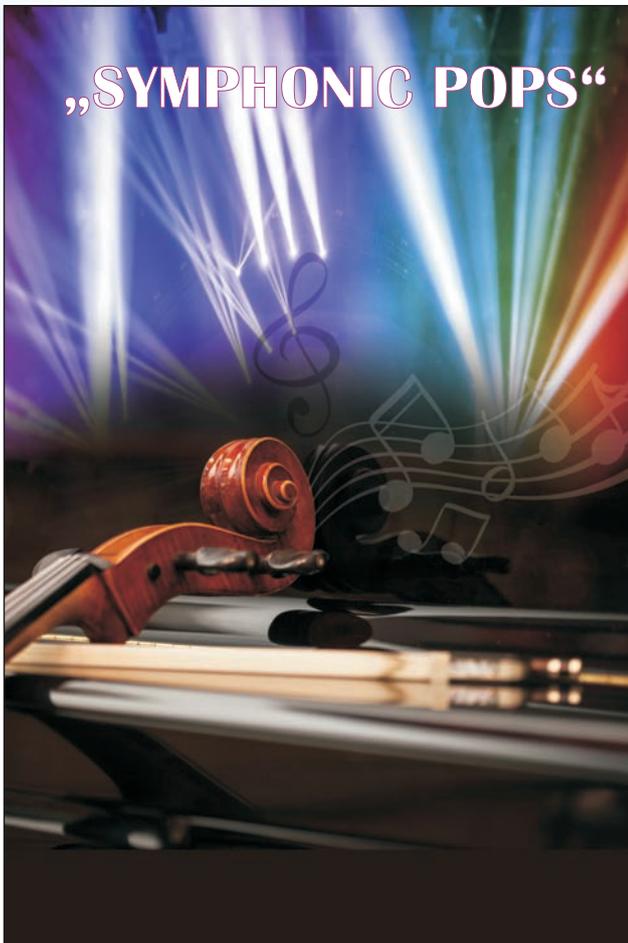
Robert Pfeffer: „Der Beck ist ein Vorzeigebetrieb!“



Morgenstund hat Gold im Mund. 50 Mittelständler ließen sich am 19. Juli früh morgens von Siegfried Beck die Backstube zeigen.

Und der Begriff „Backstube“ wird dem nicht annähernd gerecht. High-

Tech und kompromisslose höchste Hygiene-Ansprüche, gepaart mit gut gelaunten Mitarbeitern, treffen es besser! Robert Pfeffer resümierte zusammen mit IHK Vorsitzenden Patrick Siegler: „Top! Wir sind sehr beeindruckt!“



„SYMPHONIC POPS“

Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern

„SYMPHONIC POPS“ - bei diesem Titel darf man auf einen fulminanten musikalischen Jahresauftakt hoffen! Unser VR-Benefizkonzert 2018 vereint zwei konträre Stilrichtungen: Klassik trifft Pop! **Programm: vr-bank-ehh.de/benefizkonzert**

Mittwoch, 3. Januar 2018

Einlass: 18:30 Uhr - Beginn: 19:00 Uhr

Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, 91052 Erlangen

Eintritt für VR-Mitglieder: 1. Kategorie -ausverkauft-
2. Kategorie 22,50 Euro

Eintritt für Nicht-Mitglieder: 1. Kategorie -ausverkauft-
2. Kategorie 28,50 Euro

Für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre: halber Preis

Kartenbestellung:

Telefon 09131 781-725, in unseren Filialen,
vr-bank-ehh.de/benefizkonzert

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Erlangen – Höchstädt – Herzogenaurach eG

Ihre Stadtratsfraktion informiert



Im Gespräch: öffentliche Fraktionssitzung bei der SpVgg Erlangen

Schon zum zweiten Mal war die CSU-Stadtratsfraktion mit einer öffentlichen Fraktionssitzung Gast bei der Spielvereinigung Erlangen. Die Stadträtinnen und Stadträte bereiteten dabei die Juli-Sitzung des Stadtrats vor. Auch die neuen Stadtteilbeiräte des Stadtteilbeirats Ost stellten sich vor und nahmen sich sofort einiger Anliegen von Bürgern an. Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus freute sich über das Interesse mitzudiskutierten.

Beim Handwerker-Frühstücken der Kreishandwerkerschaft Erlangen

Stadtrat Adam Neidhardt, als Kfz-Meister selbst Handwerker, und Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus freuten sich über die klaren und mahnenden Worte von Kreishandwerksmeister Siegfried Beck: in Erlangen fehlen Gewerbeflächen.



Im Gespräch: Stadt-Umland-Bahn

Geschäftsleiter Daniel Große-Verpohl und der Technische Leiter Florian Gräf stellten die Arbeit des Zweckverbands StUB Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach vor. Sie

erläuterten u.a., dass die Bürgerbeteiligung beim StUB-Projekt analog zum Verkehrsentwicklungsplan erfolgen soll und sie auf die Bildung eines StUB-Forums noch im Herbst diesen Jahres hinarbeiten.



Im Gespräch: die Gleichstellungsbeauftragten

Christina Nießen-Straube (Mitte) und Katharina Kunze (ganz links) sprechen mit den CSU-Stadträtinnen und Stadträten über die Schwerpunkte ihrer Arbeit. Auch planen sie eine Veranstaltungsreihe zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSIÄTSSTRASSE 1

ROLEX

CARL-KORTH-INSTITUT

BILDUNG

arbeits-
medizinisch

SEMINARE
SCHULUNGEN
FORTBILDUNGEN

sicherheits-
technisch

arbeits- und
organisations-
psychologisch

www.carl-korth-institut.de

Telefon 09131/97 79 58-0
bildung@carl-korth-institut.de



CSU Erlangen
 online:
csu-erlangen.de



csu.fraktion.erlangen
csu.erlangen.stadt



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
 ERLANGEN

| | | |
|-------------------|---------------------|---|
| Donnerstag, | 03.08., 19:30 Uhr | OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11 |
| Samstag, | 05.08., 11:00 Uhr | Infostand zur Bundestagswahl 2017, neben Brasserie, Nürnberger Str./Ecke Güterhallenstr. |
| Sonntag, | 06.08., 08:30 Uhr | OV Dechsendorf, Festgottesdienst zum Patronatsfest der kath. Kirche mit anschließender Prozession |
| | 10:30 Uhr | Frühschoppen auf dem Hohlgass'-Fest, Hohlgasse, Ortszentrum in Nachbarschaft Gasthaus Mayd |
| Sonntag, | 06.08., 11:00 Uhr | OV Alterlangen, Treffen zum Kerwa- Frühschoppen auf der Alterlanger Kirchweih, Gaststätte Krapp - Drei Linden -, Alterlanger Str. 6 |
| Sonntag, | 06.08., 14 - 17 Uhr | KV Erlangen, CSU-Familienfest beim Walderlebniszentrum Tennenlohe |
| Montag, | 07.08., 15:00 Uhr | Senioren-Union, Sommerfest auf der Terrasse, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31 |
| Samstag, | 12.08., 11:00 Uhr | Infostand zur Bundestagswahl 2017, neben Brasserie, Nürnberger Str./Ecke Güterhallenstr. |
| Sonntag, | 13.08., 11:00 Uhr | OV West, Stammtisch auf der Kirchweih in Büchenbach, Gasthof „Zur Einkehr“ Güthlein, Dorfstrasse 14 |
| Donnerstag, | 17.08., 18:00 Uhr | OV Tennenlohe, Kirchweih, „Schlachtschüsseessen“, Restaurant „Schloß“, Schlossgasse 7 |
| Samstag, | 19.08., 11:00 Uhr | Infostand zur Bundestagswahl 2017, neben Brasserie, Nürnberger Str./Ecke Güterhallenstr. |
| Montag, | 21.08., 18:00 Uhr | Stefan Müller und AKH, Besuch von Dr. Johanna Wanka Bundesministerin im Ministerium für Bildung und Forschung in Erlangen |
| Samstag, | 26.08., 11:00 Uhr | Infostand zur Bundestagswahl 2017, neben Brasserie, Nürnberger Str./Ecke Güterhallenstr. |
| Sonntag, | 27.08., 11:00 Uhr | OV West, CSU-Stammtisch auf der Kirchweih in Kosbach, Kosbacher Stadl, Reitersbergstrasse 21 |
| Mittwoch, | 30.08., 19:00 Uhr | Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel kommt nach Erlangen. Es laden ein: Stefan Müller, MdL, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und MdB Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr |
| jeweils Dienstag, | 19:00 Uhr | OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtspchsstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199 |

Vorankündigung:

| | | |
|----------|-------------------|---|
| Freitag, | 01.09., 19:30 Uhr | OV Dechsendorf, Ortsverband trifft sich beim Kirchweihauftakt, Festzelt, Dechsendorfer Platz 12 |
| Samstag, | 02.09., 11:00 Uhr | Infostand zur Bundestagswahl 2017, neben Brasserie, Nürnberger Str./Ecke Güterhallenstr. |
| Samstag, | 02.09., 14:00 Uhr | OV West, Infostand am Rudeltplatz, Büchenbach, Rudeltplatz |
| Samstag, | 02.09., 16:00 Uhr | OV West, Rundgang mit dem Stefan Müller, MdB durch Büchenbach-West, |
| Sonntag, | 03.09., 11:00 Uhr | Kreisverband Erlangen, Politischer Frühschoppen mit CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer, Kosbacher Stadl, Reitersberger Str. 21 |



Politischer Frühschoppen mit CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer

So., 03. September 2017, 11:00 Uhr
 Kosbacher Stadl, Reitersberger Str. 21

CSU-Familienfest im Walderlebniszentrum Tennenlohe

So. 6. August 2017, 14 - 17 Uhr

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich, Jörg Willmann • **Satz, Layout:** Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791 • **Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich • **Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. **Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für September ist am 15. August.**